



# PMC - AKTUELL

Mitteilungsheft des Potsdamer Männerchores 1848 e.V.

Ausgabe - Nr. 96

Oktober 2016

## THEMEN IN DIESER AUSGABE:

- Unser Sommerfest 2016
- Auftritt auf dem Belvedere
- Herbstkonzert 2016
- Unsere Sängerfahrt nach Erfurt
- Unser neues E-Piano
- Jubilare / Geburtstage
- Veranstaltungen



Was uns in das Herz gegeben,  
in dem Liede soll es leben.

## Unsere Sommerfest 2016

Am 26. August in der Gartengaststätte zum Hinzenberg war wieder was los, wie jedes Jahr zur gleichen Zeit.

Dieses traditionelle Fest kündigt gleichermaßen auch das Ende der Chorferien an. Was aber ist in diesem Jahr anders? Der Blick zum Himmel entfällt, die Sonne hat uns fest im Griff – 32 Grd. Celsius. Außer Schweiß fließen auch das Bier und die Weiße mit Schuß, und zwar reichlich, egal ob rot oder grün.

Begrüßt wurden wir natürlich wie immer, von unserem Achim Guthke, der auch, und das war zu erwarten, unsere Chorleiterin Isabella und die anwesenden Sänger zum fröhlichen Gesang aufforderte. Natürlich haben Gesänge um Bier und Wein nicht gefehlt.

Nun wollten 130 anwesende Gäste kulinarisch versorgt werden. Das besorgte in altbewährter Weise unser Schatzmeister Achim Böhme, der wieder durch die Reihen tänzelte und die einzelnen Tische zur Bratwursttheke aufrief, damit hatte sich auch das mit der Schlacht am kalten Buffet erledigt.

Anschließend sorgten die Potsdamer Havelshipper für gute Unterhaltung mit Liedern die teilweise von unserem sangesfreudigen Publikum mitgeträllert wurden. Gemütlich und in froher Stimmung ging es nahtlos musikalisch mit unserem bekannten DJ auf der Tanzfläche bis in die späten Abendstunden weiter.

Es war wie immer ein schönes Fest. Ich hätte mir allerdings gewünscht, dass in dieser fröhlichen Runde noch mehr Sänger anwesend gewesen wären.

Danken wollen wir an dieser Stelle wieder allen Organisatoren, die zum Gelingen des schönen Festes beigetragen haben, an erster Stelle ist hier wieder unser Achim Guthke vom Vergnügungsausschuss zu nennen, ebenfalls die vielen fleißigen Helfer, die beim Auf- und Abbau der Zelte mitgewirkt haben und danke auch denen, die uns das leckere Essen bereitet haben.

Dank dem Wettergott, der in diesem Jahr sein Allerbestes Wetter gegeben hat. Sonne bis zum Abwinken, fast schon ein wenig zu viel.

Text: Helmar Jonas

Bilder: Achim Guthke und Helmar Jonas



# Auftritt auf dem Belvedere

**Auf dem Pfingstberg, am 18. September 2016**

Am letzten Sommerwochenende, bei entsprechend schönem Wetter, hat der Potsdamer Männerchor 1848 e.V. ein Konzert mit einem Gastchor aus Gera, dem Vokalensemble „Mosaik“ Gera e.V., die eine Sängerfahrt in die Potsdamer Region gemacht haben, gestaltet. Die Chöre sind schon seit langem befreundet und haben ein ähnliches Konzert vor 4 Jahren in Gera aufgeführt.

Beide Chöre und eine recht ansprechende Besuchermenge wurde von einem Mitglied des Fördervereines Pfingstberg begrüßt und damit auch der Konzernachmittag eröffnet.

Der Potsdamer Männerchor begann den fröhlichen Reigen mit „Heut ist ein wunderschöner Tag“, seinen Volks- und Wanderliedern und zum Abschluss einen Gospelsong zu Gehör.

Im 2. Teil des Programms trat das Vokalensemble aus Gera unter der Leitung ihres Chorleiters Erhard Cotta auf die grüne Bühne und begeisterte ebenfalls mit Volksliedern, einer bunten Variation zu Schubert's „Forelle“ ihr schönes Programm, das mit einer Interpretation zu ABBA's „Thank you for the Music“ endete. Leider war die Teilnehmerzahl der Geraer Sänger etwas schwach besetzt, was sich im Gesangsvolumen widerspiegelt hat.

Zu guter Letzt haben beide Chöre gemeinsam mit der heimlichen Hymne der Brandenburger Hauptstadt – das Potsdamlied - und „Aus der Traube in die Tonne“ die Veranstaltung nach einem einstündigen Programm, unter viel Beifall für die Akteure, beendet. Ein schöner Nachmittag in einer schönen Begegnung.

Text: Helmar Jonas

Bilder: Achim Guthke



Anzeige



**HVT** Das Versorgungstechnikpaket  
für Ihr Gebäude

**HVT Haus- und Versorgungstechnik GmbH**

Großbeerenstraße 139  
14482 Potsdam  
[www.hvt-potsdam.de](http://www.hvt-potsdam.de)

Fon +49 331 7487 - 264  
Fax +49 331 7487 - 265  
[info@hvt-potsdam.de](mailto:info@hvt-potsdam.de)

**Heizung | Lüftung | Sanitär | Elektroanlagen | Erneuerbare Energien**  
**Kundendienst | 24h Notdienst**

Ein Unternehmen der 

## Dank vom Vokalensemble "Mosaik" Gera



Das Vokalensemble Mosaik aus Gera gibt es seit dem Jahr 2000. Unter Leitung von Kapellmeister Erhard Cotta hat sich unser gemischter Chor in den letzten Jahren ein umfangreiches und vielfältiges Repertoire erarbeitet.

Ob Kunst- oder Volkslied, Operette, Musical oder Pop, unsere Frauen und Männer schaffen es bei Ihren Auftritten immer, ein abwechslungsreiches Programm anzubieten. Außerdem stellen die alljährlichen Konzerte zur Weihnachtszeit einen festen Bestandteil der Chorarbeit dar.

Aber bei uns dreht sich nicht alles nur um die Musik. An so manchem Nachmittag oder Abend wird in geselliger Runde Spaß und Freude verbreitet. Und wenn der Verein einmal übers Wochenende verreist ist immer gute Laune angesagt.

So wie auch vom 16.-18. September 2016, wo unser Chor in Potsdam zu Gast war. Neben dem Kennenlernen der wunderschönen Stadt an der Havel, wartete auch ein Chorkonzert auf uns. Der Männerchor Potsdam hatte uns zu einem gemeinsamen Singen auf dem Pfingstberg am wunderschönen Schloss Belvedere eingeladen. Bei herrlichem Sonnenschein stellte diese Stunde einen prächtigen Abschluss des Wochenendausfluges dar.

Das gut besuchte Konzert hat uns sehr gut gefallen. Den ersten Teil gestaltete der Potsdamer Männerchor, der als Höhepunkt mit einem Wanderlieder-Medley aufwartete. Den Mittelpunkt unseres buntgestalteten Programms stellten Variationen von Schuberts "Forelle" dar.

Zum Abschluss sangen beide Chöre gemeinsam das "Potsdam Lied". Ein sehr gelungener Sangesnachmittag auf einer wundervollen Freilichtbühne, der uns in sehr guter Erinnerung bleiben wird.

Wir möchten deshalb dem Potsdamer Männerchor für die Organisation dieses Konzertes recht herzlich danken.

Andreas Bromme

# Herbstkonzert 2016

## Der Potsdamer Männerchor zu Hause und im Wilden Westen

Als Besucher ist man immer wieder beeindruckt von der schönen Bühnendekoration, vom Gesamtbild mit Chor und der kleinen Combo des Landes-Polizeiorchesters Brandenburg, die mit einem Titel von Heinz Gietz – Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett – den Konzertabend eröffnete.

Nikolaus Gröbe, der an diesem Abend die Moderation übernahm, war Klasse. Er hat mit Gefühl und Charme den ganzen Abend durch das Programm geführt. Den sollte man sich warmhalten.

Der Potsdamer Männerchor führte den Konzertreigen fort mit einer schwäbischen Volksweise „Das Leben bringt groß Freud“ über „Küssen und trinken“ bis hin zum „Ave Maria der Berge“. Dieser Gesang kam mit sehr viel Beifall beim Publikum an, das im Gegenzug mit dem schönen deutschen Volkslied „Jetzt kommen die lustigen Tage“ zum Mitsingen aufgefordert wurde. Mit dem Wanderliederpotpourri wurde der erste musikalische Teil des Abends beendet.



Nach der Pause trat als erstes der Gemischte Chor Königswusterhausen e.V. unter der Leitung von Andreas Wiedemann mit seinem Programm auf die Bühne. Mit deutschen Volksliedern, Liedern aus Norwegen, Ungarn und den USA wussten Sie, auch durch Ihre rhythmischen Bewegungen, Stimmung in den Saal zu bringen.

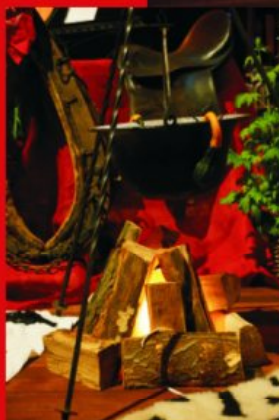
Danach trat der Potsdamer Männerchor wieder in Erscheinung, um mit dem Gospelsong „Kum ba Yah, my Lord“, einer Melodienfolge amerikanischer Volksweisen, den „Goldenen Western Songs“ sein Programm zu beenden.

Zum Schluss bedankten sich beide Chöre mit dem Lied „Dankeschön und Auf Wiedersehen“ bei Ihrem Publikum und als kleine Zugabe das „Potsdamlied“.

Ein schöner Abend, ein schönes Konzert ging zu Ende und das Publikum dankte mit viel Applaus

Text: Jörg Rautengarten  
Bilder: Achim Guthke









## Unsere Sängerfahrt 2016 nach Thüringen

Liebe Sangesfreunde und -brüder, liebe Leser des Mitteilungsheftes des PMC



unsere diesjährige Chor- und Sängerfahrt führte den PMC nach Thüringen. Gestartet wurde am 07.10.2016 bei doch recht kühlen und regnerischen Wetter in Richtung Süden. Die Fahrt führte vorbei an der alten Bergwerksstadt Sangerhausen über die Stadt Bad-Frankenhausen wo uns der Rundbau des Bauernkriegspanorama an die Entscheidungsschlacht im Deutschen Bauernkrieg, am 15. Mai 1525 erinnerte.

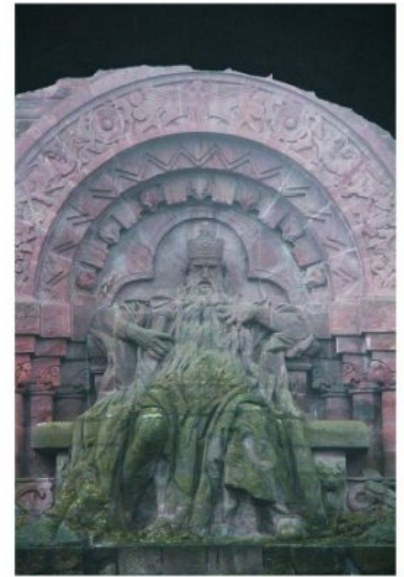
Die erste Station der sehr erlebnisreichen und geschichtsträchtigen Reise war der Kyffhäuser. Dieses kleine Mittelgebirge, welches sich südöstlich des Harzes auf einer Fläche von ca. 70 km<sup>2</sup> erstreckt wird durch sein markantes und imposantes Denkmal auf den Grundfesten der ehemaligen Reichsburg Kyffhausen geprägt. Dieses 81 m hohe Denkmal wurde zwischen 1890 und 1896 oberhalb der im Jahre 972 erstmals erwähnten Königspfalz Tilleda auf einem ca. 440 m hohen Bergvorsprung durch den Baumeister Bruno Schmitz, der später auch das Völkerschlachtdenkmal in Leipzig baute, errichtet.

Das Denkmal zu Ehren des ersten Deutschen Kaisers aus dem Hause der Hohenzollern, Wilhelm I., welcher als vermeintlicher Erbe in Form eines großen Reiterstandbildes über den in Stein gehauenen Stauferkaiser Friedrich I. thront, sollte das Erstarken des geeinten Deutschlands nach dem Krieg 1871 gegen Frankreich symbolisieren.

Eine kurzweilige und aufschlussreiche Führung durch den Ritter Gerbig, seines Zeichens Gefolgsmann des Deutschen "Friedens- oder Einheitsskaisers" Friedrich I. (genannt Barbarossa), unter anderen auf dessen letzten Kreuzzug nach Jerusalem, machte alle Anwesenden mit unserer doch so wechselvollen Geschichte vertraut.

Der Dank durch die Sänger des PMC an den Ritter Gerbig für dessen über 1000 jähriges Wissen hallte vom Kyffhäuser übers weite Land mit dem Lied: "Lasst uns wie Brüder treu zusammenstehen..".

Neben dem Denkmal konnten auch die Reste der Reichsburg Kyffhausen und der tiefste Burgbrunnen der Welt mit einer Tiefe von 176 m besichtigt werden. Die sich kurz öffnende Wolkendecke ermöglichte eine wunderbare Sicht über die "Goldene Aue" auf das südlichen Harzvorland mit einem Blick auf den Großen Auerberg bei Stollberg.



Die Fahrt setzte sich mit der Besichtigung der Barbarossahöhle, in welcher der Kaiser Friedrich I. nach einer Volkssage mit seinen Getreuen schläft um eines Tages zu erwachen und das Reich zu alter Herrlichkeit zu führen, fort. In der Höhle auf einen Stein sitzend soll des Kaisers roter Bart im Laufe der Jahrhunderte schon durch den steinernen Tisch gewachsen sein. Tisch und Stein konnten durch den getreuen "Höhlenführer" gezeigt werden - nur der alte Kaiser war vermutlich durch den auch hier dargebrachten Gesang verschreckt und zur Zeit der Besichtigung und des Gesangs nicht anwesend.

Nach dem Besuch der Höhle wurde jetzt das eigentliche Reiseziel, Erfurt die Landeshauptstadt von Thüringen in Angriff genommen. Nach einer ca. einstündigen Busfahrt gelangten wir in das IBIS-Hotel und bezogen die Quartiere, welche funktional und mit getrennten Betten ausgestattet waren.

Die auf der Teilnehmerkarte der Chorfahrt versprochene Überraschung, "Abendessen mit Überraschungsbüffet", befand sich in einem nahegelegenen mexikanischen Restaurant, dem „Espitas“. Nach meiner Meinung einfach toll.

Das Essen war sehr vielseitig, geschmackvoll, würzig und nicht unbedingt nach mitteleuropäischer Tradition, aber jeder wurde satt (auch wegen der tollen Nachspeisen). Die super Idee den Abend mit mexikanischer Folkloremusik von zwei Toreros mit Ihren riesigen Sombreros zu umrahmen und ausklingen zu lassen, ja den Abend zu einem einzigen Event werden zu lassen, war vermutlich

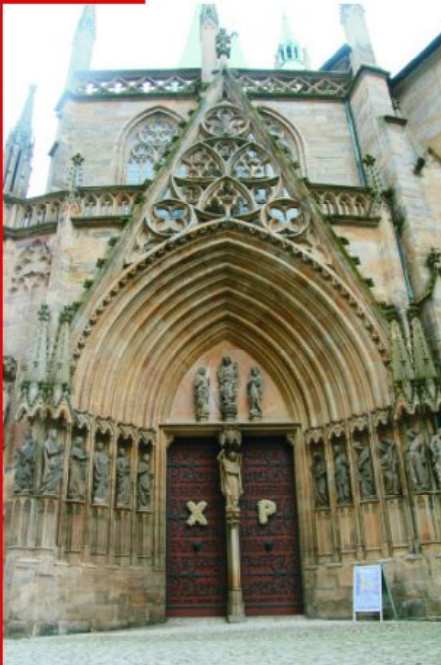
durch die lange Anreise, einiger technischer Defekte und der evt. wenigen Vorbereitungszeit nicht so ganz gelungen. Aber trotzdem, vielen hat es gefallen und unseren herzlichsten Dank an die Künstler (denn Kritiker, welche nichts beitragen sind sehr oft anzutreffen).

Auf dem Nachhauseweg gab es leider einen Sturz eines Teilnehmers, welcher im Krankenhaus endete.

Dieser war aber nicht auf zu hohen Tequilagenuss zurückzuführen sondern wirklich nur auf die schlechte Wegstrecke und die geringe Beleuchtung zurückzuführen. Auf diesem Weg möchte ich dem Sangesfreund noch gute Besserung wünschen. Aber für uns alle hatte wieder einmal die "Schotterflechte" zugeschlagen!

Der folgende, ereignisreiche Tag brachte die Teilnehmer nun direkt in das Zentrum des "Grünen Herzen" von Deutschland, nach Erfurt. Das Erfurt im Gründungsjahr des Landes Thüringen im Jahr 1920 nicht die Hauptstadt wurde und noch nicht einmal zu Thüringen sondern zu Preußen gehörte, tut der Liebe der Bewohner zu Ihrer Stadt keinen Abbruch.

Der Stadtrundgang tat sein Übriges, denn die Vorträge der Stadtführer, welche Ihre Stadt besonders lieben müssen, waren sehr kurzweilig, lehrreich und unterhaltsam. Es wurden nicht nur geschichtliche Daten weitergegeben sondern auch Hintergründe erläutert.



So sahen wir uns zum Beispiel den Erfurter Dom von "hinten" an - dem ursprünglichen Zugang, denn die große Freitreppe zwischen dem Dom und der Severikirche wurde erst später errichtet. Für Liebhaber ist der Dom eine zusätzliche Reise wert, denn in ihm ist die größte freischwingende mittelalterliche Glocke der Welt, die "Gloriosa" zu sehen.

Die 1497 gegossene Glocke hat schier unübertreffliche Maße: Höhe 2,62 m, Durchmesser 2.54 m, Gewicht 11450 Kilogramm und allein der Klöppel ist mit 366 kg ein Schwergewicht.

Die Stadt Erfurt hat eine lange geschichtliche Tradition und wurde bereits 742 mit der Errichtung des Bistums Erfurt durch Bonifatius urkundlich erwähnt. Im weiten und fruchtbaren Tal des Flusses Gera liegend hat das "Thüringische Rom" neben dem Dom und der Severikirche einen ca. drei Quadratkilo-meter großen mittelalterlichen Altstadt kern mit etwa 25 Pfarrkirchen, der barocken Zitadelle Petersberg, der ältesten Synagoge in Europa sowie zahlreicher Fachwerks- und Bürgerhäuser sowie dem Höhepunkt einer jeden Stadtführung: der Krämerbrücke.



In diesem Zusammenhang war es nur folgerichtig, dass das Mittagessen des Potsdamer Männerchores im historischen Keller des Wirtshauses Christoffel eingenommen wurde und zwar Bratwurst mit Sauerkraut, hier wurde auch der unverstandene Ausruf laut: " ..nein, ich will keine Bratwurst..".

Für uns als Männerchor kam nach der Stärkung um 16:00 Uhr der eigentliche Höhepunkt der Reise in greifbare Nähe.

Mit dem Männerchor Cäcilia 1880 Erfurt-Dittelstedt e.V. unter der Leitung seiner Dirigentin Frau Schmal und dem Potsdamer Männerchor unter der Leitung von Frau Dr. Karpinski wurde ein gemeinsames Konzert in der Kaufmannskirche zu Erfurt veranstaltet.

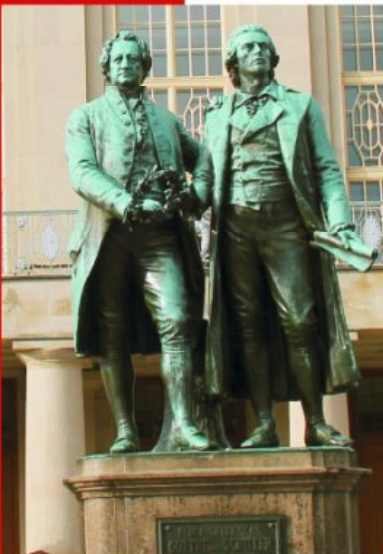
Das Konzert, welches aus zwei Teilen bestand und mit dem gemeinsamen Singen der beiden Chöre bei unterschiedlicher Gesangsleitung den Höhepunkt erreichte hat meiner Meinung nach allen Besuchern in der sehr gut besuchten Kaufmannskirche einen schönen Konzernachmittag gebracht.

Der Beifall, welcher die Leistungen der Sänger honorierte und das gute, lockere und offene Verstehen der Sänger und Ihrer Chorleiterinnen untereinander machten das Konzert zu einem wirklichen Erlebnis.

Der folgende Kommerz im "Goldenen Schwan" mit Vertretern des Erfurter Männerchores, bei einem guten selbstgebrauten Bier, gestaltete sich zu einer runden, vielbesungenen und für alle Teilnehmer gelungenen Veranstaltung.

Hier sei besonders den unermüdlichen "Heinzelmännchen" Klaus Felske und Sven Klampfer zu danken die für den perfekten Ton von E-Piano und den Transport verantwortlich zeichneten.

Mit einem Ständchen der 34 teilnehmenden aktiven Sänger wurde bei der Ab-fahrt am folgenden Tag den Mitarbeiterinnen des IBIS-Hotels für die gute Aufnahme und Bewirtung gedankt.



Unsere Reise setzte sich in das ca. 45 km entfernte Weimar, der ersten Landeshauptstadt Thüringens (1920 bis 1952) fort. Älteste Aufzeichnungen über Weimar reichen bis 899 zurück. Seit dem Thüringer Grafenkrieg im Jahre 1365 wurde Weimar als Lehen an die Wettiner, dem Sächsischen Königshaus, abgetreten. Weimar war seit 1547 Haupt- und Residenzstadt des Herzogtums Sachsen bzw. Sachsen-Weimar, später Sachsen-Weimar-Eisenach.

Zum kulturellen Erbe Weimars gehören neben der Tradition der Weimarer Klassik um Wieland, Goethe, Herder und Schiller auch das Bauhaus und die

Nationalversammlung von 1919, von der sich der Name "Weimarer Republik" herleitet, sowie eine Vielzahl hochrangiger kultureller Hinterlassenschaften aus dem 16. Jahrhundert (Lucas Cranach d.Ä. und d. J.), 18. Jahrhundert (Johann Sebastian Bach), 19. Jahrhundert (Franz List, Richard Strauß, Friedrich Nietzsche), 20. Jahrhundert (Harry Graf Kessler, Henry van de Velde).

Zudem wurde der im Goethe- und Schiller-Archiv aufbewahrte Goethe-nachlass 2001 von der UNESCO in das kulturelle Gedächtnis der Menschheit als Weltdokumentenerbe aufgenommen.

Zum Erbe zählen auch frühe Schriften der Reformation. Dieser herausragende Nachlass unserer Vorfahren mit so vielen positiven Errungenschaften auch von Weltgeltung wird aber leider auch immer wieder mit dem begangenen Verbrechen der Nationalsozialisten in Verbindung gebracht.

Dies und noch viel mehr berichteten die gut geschulten Stadtführer auf den fast zweistündigen Rundgang.

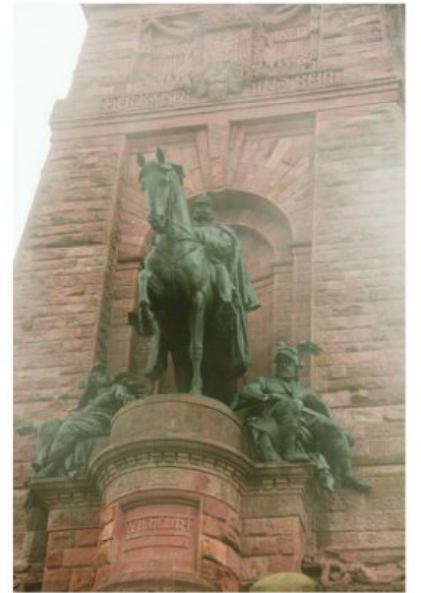
Für Alle ergab sich der Wunsch selbst einmal noch in die Stadt der Dichter und Denker zu reisen und die vielen Angebote zu nutzen. Der anschließende Besuch des gerade stattfindenden Zwiebelmarktes machte den Besuch Weimars perfekt.

Die Rückreise gestaltete sich unspektakulär, bis auf einen Stau vor der Großbaustelle "Rennstrecke Dessau" gibt es dazu nichts zu berichten.

Ein großes Bedürfnis ist es mir aber, auf diesem Weg, den beiden Organisatoren der Reise, dem Sangesbruder Andreas Horn und dem Sangesbruder Kai Linde auf das herzlichste zu danken.

Ich denke auch im Namen aller Teilnehmer sprechen zu dürfen, dass diese Chorfahrt einen besonderen Stellenwert in den Annalen des Chores haben wird. Danke ihr Beiden und weiter so!!!!

Vielen Dank Euer Hubert







## Unser neues E-Piano

Wir Sänger lieben lebenslang  
Den Chorgesang mit gutem Klang.  
Wir singen gern mit Isabella  
Die meisten Lieder a capella.

Doch wenn es musikalisch nützt,  
wird man durch Technik unterstützt.  
Seit kurzem ist zu diesem Zweck  
`ne neue „Orgel“ mit „an Deck“.

Nun klingt`s mit Ronalds Partitur  
Auch gut in unserer Natur.  
Wir weihten sie im Buchen-Hain  
Gleich auf dem Pfingstberg zünftig ein.  
Zwar ist das „Draußen-Sing'n“ umstritten,  
doch Technik kann Akustik „kitten“...

Das „gute Stück“, soll sich's denn lohnen,  
„berappt“ man nur mit –zig „Euronen“.  
Zwei Sänger aus dem Straßenbau  
(wohl beide keine „arme Sau“)  
Spendierten unserem PMC,  
das „Ding“ aus ihrem Portmonee.

***Ein Dankeschön vom ganzen Chor  
`nem Bass und gleichfalls `nem Tenor!***

Es klinge schön für's Renommee –  
Es leben unser PMC!

Gunter Kähling

**G&G Servicegesellschaft**  
**Haus- und Gartenservice**  
**0331-95 12 596**  
**www.gg-servicegesellschaft.de**

G & G Servicegesellschaft  
 Torsten Guthke  
 Schloßstraße 10 ; 14467 Potsdam  
 Tel.: 0331 - 951 25 96 / Fax: 0331 - 951 25 98  
 eMail: info@gg-servicegesellschaft.de

**E. KRÜGER & Co.**  
**Straßen- u. Tiefbau GmbH**

- Steinstraßenbau
- dekorative Pflasterarbeiten
- Fertigteilschächte aller Art
- Grünanlagen

**seit 1894**  
**in**  
**Potsdam**

**☎ 62 51 66** Fax 62 51 68  
**Ahornstraße 28 - 32 · Haus 55**  
**14482 Potsdam**

**ELKOM-PLAN**  
**WWW.ELKOM-PLAN.DE · INFO@ELKOM-PLAN.DE**

Professionelle Dienstleistungen für Klein- und Mittelständische Unternehmen im Bereich IT-Netzwerke, Dokumentenmanagement, Sachverständigen-Software und Internet

Gamstr. 14, 14482 Potsdam,  
 Tel.: 0331 / 231800-0, Fax: 0331 / 231800-11

Fotografie · Bildbearbeitung · Gestaltung · Satz **dit Wölfchen**  
 FOTO LAYOUT



Dit Wölfchen - Foto & Layout · Inh.: Dajana Wolf · Tel: 0151 - 68 122 152 · E-Mail: mail@ditwoelfchen.de  
 www.ditwoelfchen.de

**KNIESCHE**  
 Bleib in Bewegung



**Sanitätshaus Kniesche GmbH**  
**Haupthaus:** Friedrich-Ebert-Str. 25/26 | 14467 Potsdam  
 Tel.: 0331 280650 Fax.: 0331 2806530

**Reha-Filiale in Babelsberg**  
 Rudolf-Moos-Str.7 | 14482 Potsdam  
 Tel.: 0331 28065 170

**Filiale in Falkensee**  
 Hansastr. 6 | 14612 Falkensee  
 Tel.: 03322 2436 41

**Reha-Filiale am Klinikum**  
 Charlottenstr. 72 | 14467 Potsdam  
 Tel.: 0331 28065 70

**Filiale in Werder**  
 Unter d. Linden 3 | 14542 Werder  
 Tel.: 03327 74130 50

**Filiale am Stern**  
 J.-Kepler-Platz 2 | 14480 Potsdam  
 Tel.: 0331 28065 60

**Podologisches Institut**  
 Hebbelstr. 1A | 14467 Potsdam  
 Tel.: 0331 28065 90

**Orthopädietechnik Kniesche GmbH**  
 Karl-Liebnecht-Str. 21/22 | 14482 Potsdam  
 Tel.: 0331 74820 83

**25 Jahre**  
 Sanitätshaus  
 Kniesche

Alle Filialen und Öffnungszeiten auf [www.kniesche.de](http://www.kniesche.de)

**Wiener**  
 RESTAURANT & CAFE

Ihr neues zweites Zuhause



täglich ab 8:00 geöffnet  
 Frühstück bis 14:00  
 Lunch ab 11:30  
 Dinner ab 18:00



[www.wiener-potsdam.de](http://www.wiener-potsdam.de)  
 Luisenplatz 4  
 Tel.: 0331 - 60149904

**STOLTE****STRASSEN- UND TIEFBAU GmbH****Peter Stolte**

Geschäftsführer

August-Bebel-Str. 83  
14482 Potsdam-Babelsbergwww.stolte-strassenbau.de  
stolte@stolte-strassenbau.deTel.: 0331/ 70 84 17  
Fax: 0331/ 740 40 17  
Funk: 0171 851 37 35

Getränkfachgrosshandel  
seit 1875

**Kamphenkel GmbH & Co. Vertriebs KG**  
Wolframstraße 95-96 ; 12105 Berlin (Tempelhof)  
Telefon: +49 (30) 757 55 3 ; Fax: +49 (30) 757 55 425

Internet: www.getraenke-kamphenkel.de  
eMail: info@getraenke-kamphenkel.de

**Thomas Roigk****Steuerberater**Hortensienstraße 2  
14513 TeltowTel. 03328/30 97 70  
Fax 03328/30 97 72  
roigk-stb@freenet.de**DRUCKEREI STEFFEN***Tradition seit 1722*Handwerker- und Gewerbehof Babelsberg, Halle 7  
Fritz-Zubeil-Straße 68, 14482 Potsdam  
Telefon 0331-29 35 01, Fax 0331-6 26 47 69  
E-Mail: info@steffendruck-potsdam.de  
www.steffendruck-potsdam.de**OFFSETDRUCK ■ BUCHDRUCK ■ DIGITALDRUCK**



seit 1988

# bernd krüger

Tief-, Straßen- und Rohr-  
leitungsbau GmbH & Co.KG

Stahnsdorfer Damm 77 / Haus 5  
14532 Kleinmachnow  
Tel.: 033203 - 79 789  
Fax: 033203 - 79 781  
Mobil: 0172 - 309 36 07  
E-Mail: [info@bernd-krueger-tiefbau.de](mailto:info@bernd-krueger-tiefbau.de)

# Kanzlei Wulsten

---

## Rechtsanwälte & Insolvenzverwalter

Zivilrecht - Arbeitsrecht - Mietrecht - Steuerrecht  
Insolvenzrecht - Handels- und Gesellschaftsrecht

Rudolf-Breitscheid-Straße 33, 14482 Potsdam, Telefon: 0331/ 62 01 30

E-Mail: [info@kanzlei-wulsten.de](mailto:info@kanzlei-wulsten.de)  
[www.kanzlei-wulsten.de](http://www.kanzlei-wulsten.de)



Potsdamer  
**REX PILS**  
Unser königliches Bier.  




SEIT 1872  
**Berliner Kindl**  
*Jubiläums*  
PILSENER

## Geburtstage Oktober - Dezember 2016

### Oktober

04.10.16	Achim Böhme	2.Tenor	73 Jahre
06.10.16	Martin Zierenberg	fördernd	77 Jahre
09.10.16	Horst Werth	fördernd	69 Jahre
10.10.16	Fritz Sdunek	fördernd	82 Jahre
14.10.16	Michael Geist	fördernd	71 Jahre
15.10.16	Wolfgang Bullert	fördernd	68 Jahre
18.10.16	Fritz Kminkowski	fördernd	88 Jahre
22.10.16	Horst Benecke	I.Bass	81 Jahre
22.10.16	Karl-Heinz Wildt	I.Bass	62 Jahre
24.10.16	Bernd-Rüdiger Fründt	I.Bass	61 Jahre
24.10.16	Sven Klampfer	fördernd	41 Jahre
27.10.16	Werner Klein	fördernd	77 Jahre
31.10.16	Edgar Dumack	fördernd	83 Jahre

### November

01.11.16	Horst Stolzenburg	I.Tenor	79 Jahre
01.11.16	Christian Schenke	fördernd	34 Jahre
03.11.16	Hans-Jürgen Dreßler	fördernd	89 Jahre
03.11.16	Gerhard Schellhase	I.Tenor	81 Jahre
05.11.16	Wolfgang Bär	fördernd	61 Jahre
06.11.16	Peter Schmiga	fördernd	70 Jahre
07.11.16	Karl Kratzenberg	2. Bass	77 Jahre
10.11.16	Bernd Krüger	I. Bass	67 Jahre
16.11.16	Simone Horn	fördernd	54 Jahre
18.11.16	Kurt Mai	fördernd	76 Jahre
20.11.16	Peter Ellmer	I. Bass	69 Jahre
25.11.16	Andrè Dümichen	I. Bass	49 Jahre
26.11.16	Wilfried Jahn	fördernd	82 Jahre
27.11.16	Adi Dehne	fördernd	81 Jahre
29.11.16	Markus Büttner	fördernd	43 Jahre
30.11.16	Norbert Bartmann	2. Bass	69 Jahre

### Dezember

01.12.16	Dieter Lehmann	I. Bass	73 Jahre
05.12.16	Lutz Kniesche	fördernd	74 Jahre
08.12.16	Günter Hannemann	I.Tenor	79 Jahre
08.12.16	Hendrik Köhler	fördernd	60 Jahre
10.12.16	Wolfgang Heintzel	fördernd	68 Jahre
11.12.16	Günter Sprech	fördernd	69 Jahre
17.12.16	Herbert Ulbrich	fördernd	77 Jahre
19.12.16	Hans-Joachim Grusa	fördernd	64 Jahre
20.12.16	Eva-Maria Kraatz	fördernd	74 Jahre
21.12.16	Erich Noweck	fördernd	75 Jahre
26.12.16	Michael Schönberg	fördernd	68 Jahre
27.12.16	Manfred Kolberg	fördernd	75 Jahre



## Die Jubilare des PMC im vierten Quartal 2016

45 Jahre

**Gerd Blumenstein**

Aufnahme: 17.11.1971

40 Jahre

**Holger Bing**

Aufnahme: 05.11.1976

30 Jahre

**Heinz Schulze**

Aufnahme: 06.11.1986

20 Jahre

**Bernhard Jung**

Aufnahme: 14.10.1996



### In stillem Gedenken

Soeben erreichte uns aus Canada die Nachricht, dass unser alter Reiseleiter Gert Taudien „Horche mal“, am 15.10.2016 im Alter von 91 Jahren, nach schwerer Krankheit verstorben ist.

Er wird uns in guter Erinnerung bleiben.

Anzeige



## HVT ELEKTRO KUTZNER

HVT ELEKTRO GmbH  
Großbeerenstraße 139  
D - 14482 Potsdam

E-Mail: [elektro@hvt-elektro.de](mailto:elektro@hvt-elektro.de)

# Termine und Veranstaltungen

05.11.2016	168. Gründungsfest des PMC 1848 e.V.
11.12.2016	PMC-Weihnachtskonzert
26.12.2016	Weihnachtskommers

---

**Die vornehmste Pflicht jedes Mitgliedes ist,  
neue Mitglieder zu werben!**

---

**Übungsstunden des Potsdamer Männerchores 1848 e.V.**

Jeden Montag um 19.30 Uhr im Probenraum des Nikolaisaales,  
Wilhelm-Staab-Straße 9 oder Eingang Yorckstraße 11.

Postanschrift: Potsdamer Männerchor 1848 e.V. c/o Dieter Lehmann, Wilhelm-Staab-Str. 3, 14467 Potsdam

**Internet-Adresse: [www.potsdamer-maennerchor.de](http://www.potsdamer-maennerchor.de)**

Bankkonto: Berliner Volksbank, IBAN: DE43 1009 0000 1798 2160 11, BIC: BEVODEBB

Wir bedanken uns bei allen Inserenten, die hiermit beigetragen haben, das Mitteilungsheft zu finanzieren und bitten alle Leser, diese Firmen bei Ihrer Auftragserteilung bevorzugt zu berücksichtigen.

Alle Rechte beim Potsdamer Männerchor 1848 e.V. ;Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

Redaktion: Andreas Horn, Garnstraße 14; 14482 Potsdam,

Tel. (0331) 231 800-0; E-Mail: [ahorn@elkom-plan.de](mailto:ahorn@elkom-plan.de)

Druck: Druckerei Steffen, Potsdam

**Das nächste Mitteilungsheft erscheint im Januar 2017**